

# Kirchen im Schwarzenburgerland

REGIONALREDAKTION:  
Jesper Dijohn, Tel.: 031 738 92 11, E-Mail: BE\_0070@dijohn.com

## Editorial

### «Kennen Sie den Unterschied zwischen einer Kerze und einem Licht?»



Bild: © Grace Winter/pixello.de

Liebe Leserin, lieber Leser

Moses am brennenden Dornbusch. Moses hütet in der Wüste die Schafe seines Schwiegervaters und trifft auf einen Dornbusch, der zwar brennt, aber nicht verbrennt. Aus dem Busch heraus spricht Gott und erteilt Moses den Auftrag, sein Volk zu befreien. Später, als das Volk in der Wüste wandert, geht eine göttliche Rauch- und Feuersäule voraus. Auch wir haben in der dunklen Jahreszeit Licht nötig, und wir sehnen

uns in der Winterkälte nach Wärme. Winter ist die Zeit von Kerzenglanz und Kaminfeuerknistern. Das Licht und die Wärme tun Körper und Seele gut. Sie wärmen unsere Herzen. Nicht selten erwacht dabei der Wunsch, ebenfalls Wärme zu verbreiten und Gutes zu tun. Zur Weihnachtszeit beschenken wir nicht nur unsere Freunde und Familie; wir sind auch vermehrt dazu bereit, Geld und Zeit dort einzusetzen, wo

andere es nötig haben. Nützt denn solches Engagement überhaupt etwas? Jedes Jahr werden grosse Summen Geld gespendet und unzählige Stunden freiwilliger Arbeit geleistet. Trotzdem bleibt viel zu tun. Es stellt sich vielleicht die Frage, ob solche Einsätze lediglich wie ein Tropfen auf den heissen Stein sind. – Gewiss, unsere Ressourcen, Zeit und Geld sind begrenzt. Dennoch: Schon ein kleines Licht vermag die Dunkelheit zu erhellen. Ich möchte Ihnen dazu eine kleine Geschichte erzählen: Ein Feriengast traf einst am Strand ein kleines Mädchen. Die Flut hatte Tausende von Seesternen an Land gespült und nun, bei Ebbe, drohten sie zu vertrocknen. Unbeirrt warf das Mädchen Seesternen um Seesternen zurück ins Meer. «Was nützt das», sprach der Tourist das Mädchen an, «Wenn du doch nur einige Hundert retten kannst?» – «Jedem einzelnen, den ich zurückwerfe,» antwortete das Mädchen, «nützt das gewaltig!» Und sie fuhr fort und warf Seesternen um Seesternen ins Meer. Jeder gespendete Franken, jede einzelne freiwillig geleistete Stunde Arbeit macht einen Unterschied irgendwo. Nehmen wir zum Beispiel unsere Kirchgemeinden.

Sei es die eingeschenkte Tasse Tee am Altersnachmittag oder ein Stück Kuchen, das am Basar verkauft wird, sei es ein Fahrdienst zum Gottesdienst oder die Organisation eines unvergesslichen Ausfluges: Überall sind hilfreiche Hände mit am Tun in unseren Kirchgemeinden. Auf jede Stunde bezahlte Arbeit kommt in einer Kirchgemeinde eine Stunde Freiwilligenarbeit. Grund genug, auch hier ein grosses Danke zu schreiben: DANKE! Ohne diesen grossherzigen Einsatz würde das Leben in unseren Gemeinden eintrocknen wie an Land gespülte Seesterne. Ob in der Gemeinde oder anderswo: Durch jede einzelne gute Tat wird es auf dieser Welt ein wenig heller. Schliesslich ist bereits eine kleine Flamme in der Finsternis weit herum sichtbar. Das Licht unserer guten Taten wärmt die Welt, denn es kommt von Herzen. Das Licht in uns ist ein heiliges Licht, ein feu sacré. Dort, wo unser Herz brennt, zeigen wir vollen Einsatz. Dort, wo wir Wärme und Licht verbreiten, schenken wir immer etwas von uns selbst. Auch eine Kerze brennt schliesslich nur, indem sie sich selbst verzehrt. Das Schöne daran ist, dass unser Herz weit ergiebiger ist

als jede Kerze. Liebe wird nicht weniger, wenn wir sie teilen, sondern mehr. Unser Herz brennt, ohne sich aufzuzehren. Es gleicht dem Dornbusch in der Wüste, der brennt ohne auszubrennen. Jesus predigt: «Ich bin gekommen, um Feuer auf die Erde zu werfen. Wie froh wäre ich, es würde schon brennen!» (Lukas 12,49) Auch wir sind dazu bestimmt, Lichter zu sein. Wir sind dazu aufgefordert, Feuer und Flamme zu sein für die Sache Gottes. Das Feuer Gottes, das die Welt entflammt, ist die Liebe Gottes, seine Gerechtigkeit, sein Reich. Gottes Heiliger Geist brennt auch in unseren Herzen. Indem wir unsere Herzen brennen lassen, zünden wir auch andere an, so wie sich eine Kerze an der andern anzünden lässt. Ein Licht entzündet das nächste und so werden es immer mehr, bis die ganze Welt ein Lichtermeer und von Liebe erfüllt ist. Darauf warten wir, nicht nur zur Weihnachtszeit. Und während wir warten, zünden wir schon das eine oder andere Herz an. Jesus spricht: «Eure Lampen sollen angezündet sein». (Lukas 12,35) Ich wünsche Ihnen hell erleuchtete Herzen! **ANDREAS SCHIFFMANN, PFR.**

**INHALT: Editorial >>> Seite 15 | Schwarzenburg >>> Seite 15 + 16 | Guggisberg >>> Seite 17 | Rüscheegg >>> Seite 18**

## KIRCHGEMEINDE SCHWARZENBURG

**Präsidentin Kirchgemeinderat:** Ursula Hirter, Tel. (P) 031 731 02 24, E-Mail ursula.hirter@bluewin.ch  
**Pfarrämter:**  
 Verena Hegg Roth, Pfarrkreis I, Tel. 031 741 02 58, E-Mail: verena.hegg.roth@kirche-schwarzenburg.ch  
 Jochen Matthäus, Pfarrkreis II, Tel. 031 731 42 21, E-Mail jochen.matthaeus@bluewin.ch  
 Evelyne Zwirtes, Pfarrkreis III, Tel. 031 731 42 23, E-Mail evelyne.zwirtes@kirche-schwarzenburg.ch  
 Bettina Schley, Pfarrkreis III + IV, Tel. 031 731 42 09, E-Mail bettina.schley@kirche-schwarzenburg.ch  
**Sekretariat:**  
 Christoph Zürcher (Verwalter), Tel. 031 731 42 15, E-Mail christoph.zuercher@kirche-schwarzenburg.ch  
 Anita Wittwer (Sachbearbeiterin), Tel. 031 731 42 16, E-Mail anita.wittwer@kirche-schwarzenburg.ch  
 Junkerngasse 13, 3150 Schwarzenburg  
**Sigristinnen:**  
 Kirche Albligen: Petra Mäder-Scheidegger, Tel. (P) 031 741 53 50  
 Kirche Wahlern: Barbara Riesen, Tel. (P) 031 731 26 65  
 Chäppeli: Ruth Zbinden, Tel. (P) 031 731 01 67  
**Redaktion Gemeindegeseiten:** Anita Wittwer, Jochen Matthäus  
[www.kirche-schwarzenburg.ch](http://www.kirche-schwarzenburg.ch)

## GOTTESDIENSTE

- DEZEMBER**
- So. 5. 10.00 **Gottesdienst (2. Advent)** im Chäppeli, mit Pfrn. Bettina Schley und Silvia Nowak (Orgel).
  - So. 12. 10.00 **Gottesdienst (3. Advent)** in der Kirche Wahlern, mit Pfrn. Verena Hegg Roth und Silvia Nowak (Orgel).
  - So. 19. 10.00 **Gottesdienst (4. Advent)** in der Kirche Albligen, mit Pfr. Jochen Matthäus und Silvia Nowak (Orgel).
  - Fr. 24. 16.00 **Weihnachtsfeier für alle Generationen** in der Kirche Albligen, mit Pfrn. Evelyne Zwirtes und Barbara Küenzi, Musik bis 21.45 Uhr: **Kirche Wahlern Orgel und Querflöte, anschliessend Glockengeläut.**
  - Fr. 24. 22.00 **Christnachtfeier** in der Kirche Wahlern, mit Pfrn. Verena Hegg Roth. Mitwirkung: Marianne Schertenleib, Querflöte, und Markus Reinhard, Orgel. **Es gilt Zertifikatspflicht. Es gibt auch eine Liveübertragung (Link auf der Homepage).**
  - Sa. 25. 10.00 **Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl** in der Kirche Wahlern, mit Pfrn. Bettina Schley. Mitwirkung: Singkreis Wahlern und Silvia Nowak, Orgel.

## AMTSWOCHEN

Im Dezember sind die folgenden Pfarrpersonen für Beisetzungen und Trauerfeiern zuständig:

- Woche 48: (29.11. bis 05.12.) Jochen Matthäus
  - Woche 49: (06.12. bis 12.12.) Jochen Matthäus
  - Woche 50: (13.12. bis 19.12.) Verena Hegg Roth
  - Woche 51: (20.12. bis 26.12.) Jochen Matthäus
  - Woche 52: (27.12. bis 02.01.) Evelyne Zwirtes
- Telefonnummern und E-Mailadressen finden Sie im Kasten oben links.

## VERANSTALTUNGEN

- DEZEMBER**
- Fr. 3. 19.00 **Offenes Adventssingen** in der Kirche Wahlern, mit dem Singkreis Wahlern. Leitung: Matthias Stefan. Orgel: Silvia Nowak. Musik, Lieder und Texte zur Einstimmung in die Advents- und Weihnachtszeit.
  - Sa. 4. 17.00 **Adventsgärtli** in der Kirche Albligen. Wir lassen uns auf die Adventszeit einstimmen. Für alle Kinder und ihre Begleitung.
  - Mo. 6. abends **Samichlous im Wahlerewald.** Infos: siehe Seite 16.
  - Di. 7. 19.00 **Lesekreis** im Kirchgemeindehaus Schwarzenburg.
  - Mi. 8. 13.30 **Adventshöck** im Schulhaus Albligen. Gemütliches Beisammensein für Frauen und Männer. **Es gilt die Zertifikatspflicht.**
  - Sa. 11. 9.30 **bis 11.00 und 14.30 bis 16.00: Zäme-Weihnachtsfeier** für Seniorinnen und Senioren im EGW. Siehe Ankündigung auf Seite 16.
  - Di. 14. 14.00 **Seniorenachmittag** im Kirchgemeindehaus. Gemütlicher Adventsnachmittag. **Es gilt die Zertifikatspflicht.**
  - Mi. 15. 9.30 **Fyre mit de Chlyne** im Chäppeli. Feier für Zwei- bis Fünfjährige in Begleitung, mit anschliessendem Znüni.
  - Do. 16. 11.30 **Seniorenessen** im Kirchgemeindehaus Schwarzenburg. Anmeldungen bis Dienstag, 14. Dezember bei Dora Baumann, Tel. 031 731 28 88. **Es gilt die Zertifikatspflicht.**
  - Do. 19.00 **Wort und Musik zum Feierabend.** Jeden Donnerstag im Chäppeli: Mit gemeinsamen Singen, einer Weihnachtsgeschichte, Orgelmusik und einem Segen laden wir Sie ein, sich in dieser halben Stunde auf den Advent einzustimmen.

**Über die aktuelle Situation und allfällige Änderungen informieren Sie sich bitte im «Anzeiger» oder auf der Homepage:**  
[www.kirche-schwarzenburg.ch](http://www.kirche-schwarzenburg.ch)

## Goldene Konfirmation 2022

**Am Palmsonntag, 10. April 2022, wird im Rahmen des Gottesdienstes die «Goldene Konfirmation» gefeiert.**

Wurden Sie 1972 in den Kirchen Wahlern oder Albligen konfirmiert und können mir die heute aktuellen Adressen Ihrer Klasse zustellen?  
 Zustellmöglichkeiten:  
 Per Post, E-Mail, Telefon oder mir ins Sekretariat bringen.  
 Ganz herzlichen Dank.

Ev.-ref. Kirchgemeinde Schwarzenburg, Isabel Bernasconi, Junkerngasse 13, Postfach 77, 3150 Schwarzenburg, Tel. 031 731 42 11.  
 E-Mail: isabel.bernasconi@kirche-schwarzenburg.ch

## KASUALIEN

- Taufe**
- 10. Oktober:** Emilia Brüderli, Zelgstrasse, Albligen. Silvan Gasser, Steinhausstrasse, Schwarzenburg. Lina Mast, Freiburgstrasse, Schwarzenburg. Livia Lea Zbinden, Milkenstrasse, Schwarzenburg.
  - 17. Oktober:** Melissa Daugsch, Nydeggstrasse, Lanzenhäusern. Luca Stettler, Montenacherweg, Belp.
  - 24. Oktober:** Rahel Mäder, Brünnen, Mamishaus. Aylin Zbinden, Flüehli, Schwarzenburg.
  - 31. Oktober:** Noah Bapst, Berggasse, Schwarzenburg. Jeremy Jenzer, Guggisbergstrasse, Schwarzenburg.
- Abschied**
- 5. Oktober:** Leny Staudenmann-Burri, Schlüchtern, Schwarzenburg, gestorben im Alter von 94 Jahren.
  - 8. Oktober:** Oskar Binggeli, Schlüchtern, Schwarzenburg, gestorben im Alter von 92 Jahren.
  - 19. Oktober:** Urs Gilgen, Sack, Lanzenhäusern, gestorben im Alter von 73 Jahren.
  - 22. Oktober:** Frieda Binggeli-Flühmann, Guggisbergstrasse, Schwarzenburg, gestorben im Alter von 92 Jahren.
  - 26. Oktober:** Rudolf Badertscher, Schwirrenstrasse, Schwarzenburg, gestorben im Alter von 86 Jahren.
  - 28. Oktober:** Martin Zehnder, Alterszentrum Riffenmatt / ehem. Tännlenenweg, Mamishaus, gestorben im Alter von 82 Jahren.



## KIRCHGEMEINDE SCHWARZENBURG

### ZÄME-WEIHNACHTSFEIER FÜR ÄLTERE MENSCHEN

#### Zäme-Wiehnacht

Am Samstag, 11. Dezember, laden die christlichen Kirchen und Gemeinschaften in Schwarzenburg alle Seniorinnen und Senioren zu einer besinnlichen Weihnachtsfeier ein. Sie findet wahlweise am Vormittag von 9.30 bis 11.00 oder am Nachmittag von 14.30 bis 16.00 im EGW statt.

Mit einer Andacht und festlicher Musik stimmen wir uns auf Weihnachten ein und geniessen bei Kaffee und Kuchen den gemeinsamen Austausch. Herzlich Willkommen!

PFRN. BETTINA SCHLEY UND DAS ACKIGESCHTEAM SOWIE SILVIA NOWAK AM CEMBALO

### ADVENTSFENSTER

1. Dezember bis 24. Dezember, abends



Verbinden Sie die Öffnung der Fenster mit einem Abendspaziergang und geniessen Sie die adventliche Stimmung. Detaillierte Infos und die Liste mit den Fenstern finden Sie im «Schwarzenburger» oder auf unserer Homepage: <https://www.kirche-schwarzenburg.ch/erwachsene/adventsfenster> Wir freuen uns auf die Fenster und danken allen ganz herzlich, die mitmachen!

### FEIER ZUM EMPFANG DES FRIEDENSLICHTS AUS BETHLEHEM

Wort und Musik zum Feierabend am Donnerstag, 23. Dezember um 19.00 Uhr im Chäppeli Schwarzenburg



für uns Christen der Grund, die Hoffnung auf eine friedlichere Welt immer wieder neu zu wagen und uns selbst für ein friedliches Zusammenleben in unserem persönlichen Umfeld einzusetzen. An diesem Abend lassen wir den Frieden aufleuchten und geben sein glanzvolles Licht weiter: Alle Anwesenden sind eingeladen, eigene Kerzen am Friedenslicht zu entzünden und das Licht weiter zu verschenken. Das Licht steht nicht nur am 23.12. im Chäppeli in Schwarzenburg bereit, sondern ist auch in den Weihnachtsgottesdiensten in Wahlern und Albligen präsent. Dazu stehen in unseren Kirchen Kerzen in transportablen Behältnissen bereit.

Wir nehmen in einer kleinen Feier im Chäppeli das Friedenslicht aus Bethlehem in Empfang. Das Licht symbolisiert den Weihnachtsfrieden: Die Erinnerung an die Geburt Jesu ist

### OLIVENÖL-VERKAUF DURCH OEME-GRUPPE «SCHWARZENBURG SOLIDARISCH»

Samstag, 11. Dezember von 8.00 bis 12.00 Uhr, auf dem Dorfplatz Schwarzenburg

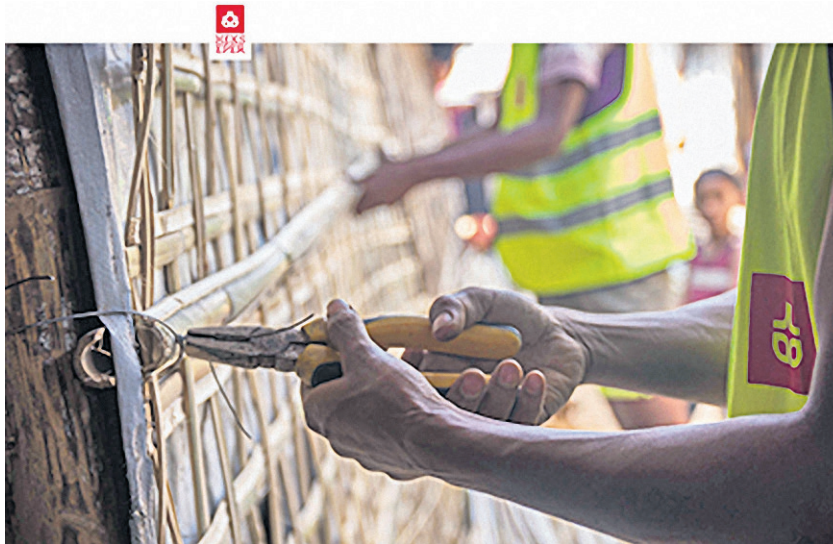
Die Früchte des Olivenbaums sind für viele Menschen Grundnahrungsmittel und Quelle des Lebensunterhalts. Doch die israelische Besatzung der palästinensischen Gebiete verletzt nicht nur Völkerrecht und Menschenrechte, sondern stranguliert auch die

Wirtschaft. Mit dem Kauf des kaltgepressten Bio-Olivenöl oder dem Gewürz Za'atar unterstützen Sie Kleinbauernfamilien in ihrem täglichen Überlebenskampf. Diese Verkaufsaktion ist Teil der schweizweiten «Kampagne Olivenöl aus Palästina».

Auf palästinensischer und ebenso auf israelischer Seite existieren Vernichtungsängste. Deshalb kann der Konflikt nur durch gegenseitigen Respekt, Gleichberechtigung, wirtschaftliche Perspektiven und gesicherte Existenzgrundlagen beendet werden.

### SPENDENAUFTRUF ZUR HEKS-SAMMLUNG 2021

Ihre Spende verändert Welten



Es stimmt: Auch HEKS konnte in den vergangenen 75 Jahren nicht alles Elend aus der Welt schaffen. Aber wir konnten und können auch heute immer wieder das Leben Einzelner und deren Welt zum Besseren verändern. Zum Beispiel erzählt der 17-jährige

Abdul Hamid, der seit vier Jahren in einem Rohingya-Flüchtlingscamp in der Nähe von Cox's Bazar im Süden von Bangladesch lebt: «Vor unserer Flucht lebten wir in einem Dorf im Westen Myanmars. Wir wohnten in einem Lehmhaus mit vier Zimmern.

Mein Vater war Fischer. Wir hatten etwas Land, drei Büffel und acht Ziegen. Das haben wir alles verloren, als wir im Sommer 2017 vor den gewalttätigen Übergriffen des Militärs aus Myanmar ins benachbarte Bangladesch flüchteten. Zuerst lebten wir hier in einer Art Zelt aus Bambusstangen. Im Monsun war das sehr schwierig. HEKS hat uns geholfen, unsere Unterkunft auszubessern, und wir können jetzt fast jeden Tag von dem Gemüse essen, das wir selbst anpflanzen.» HEKS kann mit seiner humanitären Hilfe rund 130'000 Menschen in vier Camps direkt unterstützen. Sie stehen stellvertretend für viele Millionen Menschen, die HEKS in den vergangenen 75 Jahren unterstützt hat und auch in Zukunft unterstützen wird – bei ihrem Kampf um Land und gegen den Hunger, auf der Flucht, beim Einfordern ihrer Rechte und beim Finden ihres Platzes innerhalb der Gesellschaft.

Mehr Informationen: [www.heks.ch/welten-veraendern/bangladesch](http://www.heks.ch/welten-veraendern/bangladesch)

Vielen herzlichen Dank für Ihre Spende! PC: 80-1115-1, IBAN: CH37 0900 0000 8000 1115 1, Vermerk: HEKS Sammlung.

### KIRCHGEMEINDERAT

Neues Mitglied – herzlich willkommen, Vroni Bütikofer

Wir freuen uns, dass Vroni Bütikofer sich als Ratsmitglied engagieren will. An der Ratssitzung vom 21. September haben wir sie einstimmig gewählt. Bestätigt werden muss ihre Wahl noch an der nächsten Kirchgemeindeversammlung. Sie stellt sich gleich selbst vor:

Zu meinen Hobbys zählen der Garten, Blumen, das Wandern, Skifahren und vieles mehr.

Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit, sowie viel Neues und Interessantes im Kirchgemeinderat kennenzulernen.

Hallo, mein Name ist Vroni Bütikofer, ich wohne in Albligen, bin 57 Jahre jung und arbeite in der Pflege. Ich habe zwei erwachsene Kinder.

Wir begrüßen Vroni herzlich und freuen uns auf Ihre Mitarbeit.  
DER KIRCHGEMEINDERAT



### KINDERKIRCHE

Adventsgärtli

Samstag, 4. Dezember  
17.00 Uhr  
Kirche Albligen

Robin, kleiner Weihnachtsheld

Rotkehlchen Robin ist voller Vorfreude: Bald ist Weihnachten, und es hat gerade rechtzeitig geschneit! Schnell holt er seinen warmen Pullover heraus, denn bis Heiligabend hat er noch viel vor: Eislaufen, Schlitten fahren, den Winterwald erkunden... Doch dabei begegnet er einigen Tieren, die unter der Kälte leiden. Das kann der kleine Vogel nicht mitansehen und verschenkt sofort selbstlos seinen Pullover an die frierenden Freunde. Alle Eltern, Grosseltern, Tante, Götti, Nachbarn mit ihren Kindern sind herzlich eingeladen, wie auch alle Erwachsenen, die sich gerne mit Kindern auf Weihnachten einstimmen möchten und gespannt sind, wie die Geschichte endet.

DAS ADVENTSGÄRTLI-TEAM.

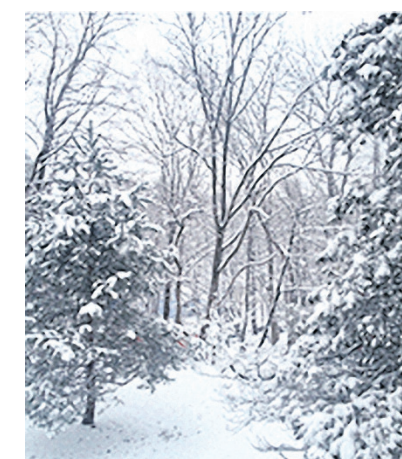


Samichlous im Wahlerewald

Montag, 6. Dezember  
Treffpunkt nach Absprache  
Zwischen 17.30 und 19.00 Uhr auf dem Parkplatz, Kirche Wahlern

Wir suchen gemeinsam den Samichlous

Bitte melden Sie sich bis am 2. Dezember bei Ursula Reichenbach an, Tel. 031 731 31 29. Weitere Infos erhalten Sie am Telefon.



Fyre mit de Chlyne

Mittwoch, 15. Dezember  
9.30 Uhr  
Chäppeli

Die Weihnachtsgeschichte

Wir hören die Weihnachtsgeschichte, so wie wir sie aus der Bibel kennen. Die wunderschönen Bilder von Bernadette lassen diese alte, bekannte Geschichte lebendig werden.

Herzlich willkommen sind alle Eltern, Grosseltern und Begleitpersonen mit ihren Kindern von zwei bis fünf Jahren.

Herzlich laden ein:  
EVELYNE ZWIRTES, MADELEINE LÖFFLER,  
CHRISTINE KLOPFENSTEIN



### ADVENTSSINGEN

Gloria in excelsis Deo!

Freitag, 3. Dezember  
19.00 Uhr  
Kirche Wahlern

Feierliches Einstimmen in die Advent- und Weihnachtszeit

Lieder, Texte, Musik zum Zuhören und Mitsingen. Alle – besonders auch Familien – sind herzlich eingeladen!  
MATTHIAS STEFAN, LEITUNG/GESANG  
SILVIA NOWAK, ORGEL, BLOCKFLÖTEN.

SingTaxi: Anmeldung am Freitag, 3.12. von 17.00 bis 18.00 Uhr bei Daisy Gasser, Tel. 031 731 04 48. Abfahrt vom Bahnhof Schwarzenburg um 18.30 Uhr.

Eintritt frei  
Es gilt die 3G-Regel (Zertifikatspflicht).



### GOTTESDIENST

Weihnachtsfeier für alle Generationen

Freitag, 24. Dezember  
16.00 Uhr  
Kirche Albligen

«D'Müсли vo Nazareth»

Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus unserer Gemeinde gestalten die Weihnachtsfeier gemeinsam.

Theaterszenen, die Bilderbuchgeschichte «D'Müсли vo Nazareth» und bekannte Weihnachtslieder stimmen uns auf das grosse Weihnachtsfest ein.

Herzlich willkommen sind Familien mit Kindern allen Alters, Erwachsene, Seniorinnen und Senioren – eben alle Generationen.

LEITUNG: PFRN. EVELYNE ZWIRTES UND BARBARA KÜENZI, MUSIK

